

Per Click von der Idee zum Prototyp

Super aufgelöst mit hoher Farbqualität: So beschreibt die Z Corporation, Boston, ihren 3D-Printer „ZPrinter 650“, der mit 254 x 381 x 203 mm³ Bauraum große Modelle schnell realisiert.

Für die US-amerikanische Z Corporation und ihre Vertriebspartner Kisters und 4D Concepts stellt der ZPrinter 650 einen Weltrekord bei den Eigenschaften Geschwindigkeit, Farbauflösung und Baugröße auf: Er ermögliche es, sehr große Farbmodelle (oder mehrere kleine) hochaufgelöst innerhalb von Stunden auszudrucken. Zum Erstellen des Prototyps eines mehrfarbigen Handheld-Messgeräts (Bild) benötige der ZPrinter 650 beispielsweise nur noch etwas mehr als eine Stunde. Der Drucker sei fünf bis zehn mal schneller als Systeme anderer Hersteller. In der Tat vereint der ZPrinter 650 eine Reihe neuer Features auf sich: Neben den Standardfarben Cyan, Yellow, Magenta und Klar



Der ZPrinter 650 arbeitet mit fünf verschiedenen Farben und hoher Auflösung. Das gezeigte Handheld-Messgerät sei in etwas mehr als einer Stunde ausgedruckt (Bilder: Z-Corporation, 4D Concepts)

verfügt er über einen eigenen schwarzen Druckkopf. Somit steht dem Prototyping nicht nur das volle 24-bit-Farbspektrum zur Verfügung, sondern auch die Möglichkeit, homogen schwarze Modelle zu realisieren, was vor allem den Automotive-Konstrukteuren entgegen kommt. Außerdem ist die hohe Auflösung von 600 x 540 dpi, die bisher nur das Spitzenmodell Spectrum Z510 bot, jetzt auch bei den kompakten All-in-one-

Drucksystemen aus Boston implementiert. Die Prototypen werden also filigraner und dürfen geringere Wanddicken haben. Der ZPrinter 650 ist, so wird versichert, benutzerfreundlich, leise, sauber und damit bürotauglich. Er sei kompatibel mit anderen Büro-Profigeräten. Zu sehen ist der automatisierte Farbdrucker in Halle 8 bei Z-Corp. selbst (Stand A72), aber auch bei Kisters (G130) und 4D Concepts (G15). os

> Fraunhofer ILT

Das Fraunhofer-Institut für Lasertechnik (ILT) zeigt das Laser-Auftragsschweißen zur Modifikation und Reparatur von Formen, außerdem generative Fertigungsverfahren (siehe auch Trendbericht zum Alu-Generieren S. 38), Halle 8, Stand M122/L113.

> Weitere Institute

Neues zu Rapid Manufacturing zeigt das iwv Anwenderzentrum Augsburg (Halle 8, Stand L128). Das Kunststoff-Institut Lüdenschied informiert rund um Formteil- und Werkzeugtechniken. Im Mittelpunkt stehen in diesem Jahr die Oberflächentechnik und das induktive Erwärmen (Halle 8, Stand D131).

> Keramik-Prototypen

Rapid Prototyping in der Entwicklung von Keramik-Teilen und das Aufspritzen keramischer Beschichtungen sind Thema beim Werkstoffzentrum Rheinbach, Halle 6.1, Stand H129.